

Psychotherapie. begegnet. Zukunft. begegnet. Psychotherapie.

Zukunft hat und braucht Vergangenheit. Das Symposium nimmt – mit pandemiebedingter Verschiebung – den 25. Geburtstag des FORUM zum Anlass, um die Wurzeln und die Wirksamkeit des Personenzentrierten Ansatzes zu vergegenwärtigen. Es will ermutigen zu einem offenen und wachen Blick in die Zukunft, in die wir gehen und die wir gestalten:

- Was begegnet uns in unserer Praxis als personenzentrierte Psychotherapeut*innen?
- Worauf haben wir uns künftighin (noch mehr) einzustellen und vorzubereiten?
- Welche zentralen Aufgaben und Herausforderungen verlangen im Zuge einer fortschreitenden Globalisierung vermehrt unsere Aufmerksamkeit?
- Welche Visionen bestärken uns in unserem Beruf?

Als Carl R. Rogers vor 40 Jahren seine Beiträge-Sammlung „A Way of Being“ veröffentlicht hat [deutsche Übersetzung in: „Die Person als Mittelpunkt der Wirklichkeit“ (1980) sowie „Der neue Mensch“ (1981)], waren die „Grenzen des Wachstums“ (Club of Rome 1975) bereits deutlich skizziert worden.

Im Spannungsfeld von ernüchternden Prognosen und optimistischen Zukunftsbildern wird möglicherweise auch durch die „Corona-Krise“ (2020) und durch Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche deutlicher denn je klar, worauf es entscheidend ankommt für ein gutes Leben, für die Entwicklung einer gerechte(re)n Gesellschaft, für deren sozialen Zusammenhalt und deren Ausdrucks- und Dialogfähigkeit.

Das Symposium will (neue) Möglichkeiten sichtbar machen. Es will bedeutsame Fragen und Anliegen kritisch aufnehmen und unser Tun ausrichten auf eine Zukunft, die wir als eine erfüllte erleben mögen.

**Herzlich willkommen zu einem
anregenden Dialog und zu
kollegialer Begegnung!**



Freitag, 23. September 2022

- 13:00 Uhr** Eintreffen und Registrierung
- 14:00 Uhr** Dialog zur Eröffnung des Symposiums
- 14:30 Uhr** Vortrag von Martin Schenk
Die Blume der Gerechtigkeit. Über sozialen Zusammenhalt, sozialen Ausgleich und Verhältnisse, die unter die Haut gehen.
- 15:30 Uhr** Pause
- 16:15 – 17:45 Uhr** Impulsvorträge und Workshops
- Martina Groh-Cibulik
Therapie statt Strafe – Begegnung statt Verurteilung. Psychotherapie bei Drogenabhängigkeit.
- Inge-Marie Lajda und Monika Speil
Wieviel Erziehung verträgt die Beziehung?
Aufwachsen mit Blick in die Zukunft.
- Heidi Müllner-Sari und Monika Tuczai
(Erschwerte) Trauer nach Suizid? Beachtenswertes in der Trauer (begleitung) von Hinterbliebenen nach Suizid.
- Kerstin Nossek und Stefan Schadenhofer
Eltern sein. Was schafft Partnerschaft?
- Lukas Wagner
Allein Online. Auswirkungen der Digitalisierung auf Individuen und Gesellschaft und personenzentrierte Antworten.
- Matthias Witting-Schön
Give Peace a Chance! Eine Betrachtung zur internationalen Friedensarbeit von Carl Rogers.
- 18:00 Uhr** Plenum zum Abschluss des ersten Tages

Detailinformationen zu den Vorträgen und Workshops sowie zu den Referent*innen und Workshop-Leiter*innen entnehmen Sie bitte der Website: www.forum-personenzentriert.at



Programm

Forum^o

Samstag, 24. September 2022

- | | |
|-------------------|--|
| 09:30 Uhr | Eröffnung |
| 10:00 Uhr | Vortrag von Susanne Baumgartner
Fortschreitende Globalisierung als gesellschaftliche und persönliche Herausforderung. Selbstoptimierung und Stressadaptation mit meditativen Techniken als Aus-Wege aus der Krise?! |
| 11:00 Uhr | Pause |
| 11:30 Uhr | Vortrag von Gerhard Stumm
70+ und ein bisschen weis(er). Zentriert um Persönliches und Methodisches. |
| 13:00 Uhr | Mittagessen |
| 15:00 – 17:00 Uhr | Impulsvorträge und Workshops

Michael Behr
„The facts are always friendly“. Survey zur Wirksamkeit Personenzentrierter Therapie in internationalen Metaanalysen.

Harald Doppelhofer
No Future? Our Future! Klimawandel und psychische Gesundheit: Selbstermächtigung und Solidarisierung statt Angst und Lähmung.

Peter Elfner
Wenn bereits mehr Leben hinter uns als vor uns liegt. Aspekte und Herausforderungen der Psychotherapie mit alten Menschen.

Wolfgang Gombas
Was Medikamente können und was nicht und wie das Gehirn funktioniert. Über das Verhältnis von Psychotherapie und Psychopharmakologie.

Erich Lehner
Identität queerdenken - Gender und Psychotherapie.

Gregor Alexander Schindelars
Wege aus der Einsamkeit. Das Thema „Einsamkeit“ im Kontext der Gruppenpsychotherapie.

Aglaja Przyborski
Aus welchen Perspektiven wollen wir - in Zukunft - Psychotherapieforschung betreiben? |
| 17:15 Uhr | Plenum: Dialogrunde – Zukunft braucht Vergangenheit
Moderation: Alexandra Fiedler-Lehmann |
| 19:00 Uhr | Feier – Abend - Essen und Fest |

Zeit:

Freitag, 23. September 2022, 14:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 24. September 2022, 09:30 – 18:45 Uhr,
ab 19:00 Uhr FORUM – FEST

Ort:

Kardinal König Haus, 1130 Wien, Kardinal König Platz 3
www.kardinal-koenig-haus.at

Kosten:

€ 260,00 (Nicht-Mitglieder € 300,00) bei Einzahlung bis 31.03.2022
€ 285,00 (Nicht-Mitglieder € 320,00) bei Einzahlung ab 01.04.2022
Die Kosten für das Mittagessen und das Abendbuffet am Samstag
sind **exkl. Getränkekosten** im Preis inbegriffen.

Stornobedingungen:

Bei Absage bis 01.08.2022 (Anmeldeschluss) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 90,00 in Rechnung gestellt, danach die volle Teilnahmegebühr, insofern keine verbindliche Nennung einer teilnehmenden Ersatzperson erfolgt. Bei Absage einer dann genannten teilnehmenden Ersatzperson wird dieser der Teilnahmebeitrag zur Gänze in Rechnung gestellt.

Anmeldung:

Schriftlich per E-Mail an: symposium2022@forum-personenzentriert.at
oder über die Website: www.forum-personenzentriert.at/Symposium2022
Bei Übernachtungswunsch bitten wir, sich direkt mit der Rezeption des Kardinal König Haus in Verbindung zu setzen: www.kardinal-koenig-haus.at

Anmeldeschluss: 01.08.2021

Bei der Anmeldung bitten wir, für die Wahl der Workshops am Freitag und am Samstag jeweils eine erste und eine zweite Präferenz anzugeben.

Einzahlung:

FORUM, IBAN: AT57 1200 0004 0204 9209, BIC: BKAUATWW
Verwendungszweck „Symposium 2022“ bitte UNBEDINGT angeben!

Information:

www.forum-personenzentriert.at und symposium2022@forum-personenzentriert.at
In dringenden Fällen: Stephan Kopelent, Tel: +43 (0)650 85 11 547

Anrechenbarkeit:

16 Stunden Wahlpflicht-Theorie für ÜC-A013 und ÜC13 sowie Kandidat*innen aller Aus- und Weiterbildungen des FORUM und als Fortbildung für Psychotherapeut*innen im Sinne der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Organisationsteam:

Inge-Marie Lajda, Stephan Kopelent, Christian Metz

www.forum-personenzentriert.at